

OloV-Regionalkonferenz in Wetzlar am 02.04.2019

Forum 3: Das Gütesiegel in der Zukunft

Moderation: Dr. Sabine Beck, INBAS GmbH und
Beatrix Kaiser, Expertin aus dem Projektbüro, HKM

Das Gütesiegel BSO Hessen hebt mit seinem Blick von außen besondere Leistungen und besonderes Engagement in der Beruflichen Orientierung an Schulen hervor. Gleichzeitig gibt es mit der Verordnung für Berufliche Orientierung (VOBO) eine neue Rechtslage, die für alle Schulen verbindlich ist. Aus der Erfahrung des Gütesiegels heraus, sind die häufigsten Knackpunkte die Umsetzung der Praktika und des Kompetenzfeststellungsverfahrens, insbesondere an großen Schulen. Daher wurden zwei Gastschulen eingeladen, die als Träger des Gütesiegels BSO Hessen aufzeigen, wie die Umsetzung der beiden Schwerpunkte gelingen kann.

Praxisbeispiel 1: KomPo 7 umsetzen

Impulsgebende: Sabine Kaufmann (Schulkoordinatorin) der Alfred-Wegener-Schule, Kirchhain

Frau Kaufmann stellte die Struktur und die Organisation von KomPo7 sowohl in der Mittelstufenschule (Haupt- und Realschule) im Jahrgang 7 sowie im 8. Schuljahr des gymnasialen Zweigs mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation vor. Sie erläuterte in welcher Art und Weise die ganze Schulgemeinde davon überzeugt wurde, KomPo7 auch im gymnasialen Zweig durchzuführen. Sie veranschaulichte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die positiven Reaktionen von Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Kollegium nach den Durchführungen von KomPo7. Diese führten dazu KomPo7 im 8. Jahrgang des gymnasialen Zweigs zum festen Bestandteil der Beruflichen Orientierung einzuführen.

Praxisbeispiel 2: Praktika durchführen

Impulsgebende: Michaela Makosz (Konrektorin), Bachschule in Offenbach
Kai Maas (stellvertretender Schulleiter), Bachschule in Offenbach

Frau Makosz und Herr Maas stellten die Organisation ihrer Betriebspraktika in Form eines Flipcharts und einer grafischen Übersicht vor. Die Bachschule liegt im Zentrum von Offenbach, die im näheren Umkreis über wenige gewerblich-technische Betriebe, sondern hauptsächlich Dienstleistungsunternehmen verfügt. Ihre Schülerinnen und Schüler haben zu 99% einen Migrationshintergrund. Die Schule entwickelte eine ganz besondere Betreuung von und Bindung zu ihren Kooperationsbetrieben. Durch das Gütesiegel ist es Ihnen gelungen alle Jugendlichen und das Kollegium für die BO gewinnen zu können. Die Folge ist eine effiziente Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Praktika. Das Ziel ist, dass sich Schülerinnen und Schüler durch die Erfahrungen in den beiden Praktika für eine duale Ausbildung entscheiden.

Diskussion: Wo sehen Sie das Gütesiegel in der Zukunft?

In der Diskussion standen die aktuelle Situation und Herausforderungen der Umsetzung der BO im Schulalltag im Vordergrund.



OloV-Regionalkonferenzen 2019

- Festgestellt wurde, dass es eine große Errungenschaft von OloV in Hessen ist, dass die BO zum Schulgesetz bzw. zur Verordnung wurde. Damit verbunden war die Frage, ob überhaupt noch ein Gütesiegel notwendig sei. Vielleicht sinke die Zahl der Anmeldungen zur Erstzertifizierung aus diesem Grund.
- Vorgeschlagen wurde, dass man sich zu neuen Wegen hin öffnen müsse und die Studienorientierung ausbaut.
- Das Gütesiegel ist nach wie vor ein wichtiges Instrument für die innere Veränderung einer Schule, auf das man als zertifizierte Schule stolz sein kann. Es ermöglicht neue Kooperationen mit Betrieben oder Fördermittelgebern.
- Zum aktuellen Zeitpunkt bietet das Gütesiegel dem Netzwerk und der Schülerschaft konkrete Orientierung. Die Jugendlichen nehmen „was für's Leben“ mit.
- Das Gütesiegel soll weiterhin freiwillig angeboten werden.
- Ist die Datenbank des Gütesiegels die Zukunft?
- Gefragt wurde nach dem Mehrwert des Gütesiegels für Schulen: Eine mögliche Belohnung für die Anstrengungen zur Erreichung der Zertifizierung wurde kontrovers diskutiert. Die Möglichkeit von Entlastungsstunden sowie von einem Preis käme in Betracht. Der Zugewinn über verbesserte Abläufe, Strukturen, Kooperationen war einigen Teilnehmenden zu wenig, andere wiederum hoben diese besonders hervor.

Siehe hierzu auch: Regionen-Dialog zum Thema „Nutzen oder Mehrwert des Gütesiegels (BSO) für Unternehmen?!“ auf der Regionalkonferenz in Wetzlar am 02.04.2019 (https://www.lov-hessen.de/fileadmin/user_upload/Fachtagungen/Regionalkonferenzen_2019/Dokumente_und_Prasentationen/Regionen_Dialog_OloV-Regionalkonferenzen_2019).